



Infobrief

Nr. 29 ♦ Stand ♦ 19.03.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Aufgrund des schriftlichen Abiturs erscheint der Infobrief dieses Mal um eine Woche verzögert.

Barock vor Ort

Ein Unterrichtsprojekt der Klasse 10B

Drei Tage lang beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10B mit der Unterrichtseinheit „Barock“ aus der Sicht der Fächer Deutsch, BK und Musik. Epochentypische Merkmale wie Ordnungsprinzipien, die Lebensfreude des „carpe diem“ verbunden mit der allgegenwärtigen Todesmetaphorik des „memento mori“ und die Lebenseinstellung „Die Welt als Theater - das Theater als Welt“ wurden in Form von Theorie und vor allem auch in praxisbezogener Weise erschlossen. Die Ergebnisse der Arbeit mündeten in eine Abschlusspräsentation mit Vorträgen, der Aufführung barocker Musikstücke und der szenischen Darbietung eines Totentanzes.

Die „Landesakademie für musizierende Jugend“ in Ochsenhausen, ein ehemaliges Barockkloster, bot hierfür ein ideales Ambiente.

O. Bottenbruch und M. Trost

Schwäbische Zeitung zu Gast im Unterricht

von Carolina und Paola, Kl. 9a

Am Mittwoch, den 12.02.2014, fand im Medienraum eine Präsentation für die neunte Klasse über das Thema "Medien" statt. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft des HZG mit der Schwäbischen Zeitung war deren Verlagsleiter Matthias Eisele zu Gast im Gemeinschaftskundeunterricht.

In zwei Hauptaspekten und vielen Unterpunkten erklärte er uns interessant die Aufgaben und die Wichtigkeit der Printmedien heutzutage. Deren Zukunft sieht er vor allem im Online-Bereich.

Wir, die neunten Klassen, bedanken uns für den informativen und aufschlussreichen Vortrag!

HZG punktet bei „Jugend debattiert“

von A. Kayser-Frank

Beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend debattiert“, bei dem 24 Schüler aus 6 Schulen des Regionalverbundes „Bodensee-Oberschwaben“ teilnahmen, konnte das HZG schöne Erfolge erzielen. Vier von acht Teilnehmern, die nach mehreren Debatten das Finale erreichten, kommen vom HZG. Debattiert wurde über die Themen „Soll die Einzelhaltung geselliger Heimtiere verboten werden?“ (Sek.I) und „Sollen Lehr- und Lernmaterialien Schülerinnen und Schülern ab Kl. 5 nur noch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden?“ (Sek.II). Die beiden Sieger von Sek.I und Sek.II dürfen nun am Landeswettbewerb in Stuttgart teilnehmen.

Gastprojekt Russlanddeutsche: Migration und Integration in Deutschland

Würde ein in Deutschland geborener Deutscher ohne Probleme den Einbürgerungstest für Ausländer bestehen? Die Möglichkeit, diesen Test selbst einmal auszuprobieren bekamen SchülerInnen aus der Kursstufe 1 und den Kl. 9 und 10 des Hohenzollerngymnasiums im Rahmen des Gastprojektes „Migration und Integration in Deutschland“. „Fast 19% der deutschen Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund“, erklärte Projektleiter Jakob Fischer, selbst Russlanddeutscher aus Kasachstan, dem es hervorragend gelang, die SchülerInnen für die Probleme zu sensibilisieren, vor denen Einwanderer bei der Integration in Deutschland stehen. Im Mittelpunkt stand das Beispiel der Russlanddeutschen, die im 18. Jahrhundert von Katharina d. Großen in Russland angesiedelt und unter Stalin nach Zentralasien und Sibirien deportiert wurden. Anhand einer Wanderausstellung wurde deren Schicksal bis zum heutigen Tag nachgezeichnet. Fischer zeigte aber auch am Beispiel bekannter Sportler oder Sänger auf, wie Integration glücken kann. Das Projekt, das vom Bundesministerium des Innern und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird, wurde von den Gemeinschaftskunde- und Geschichtslehrern eingeladen, die die Ergebnisse auch im Unterricht weiter bearbeiten werden. „Denn“, so fasste Fischer zusammen, „Integration bedeutet Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle in Deutschland lebenden Menschen“. Darüber lohnt es sich, im Unterricht zu reden.



Infobrief

Nr. 29 ♦ Stand ♦ 19.03.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Lukas Fischer (9b) hat am größten Geographiewettbewerb für Schüler/innen teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erlangt.

von M. Leberherz

„Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie“^[1]. Das von Immanuel Kant stammende Zitat zeigt die Wichtigkeit dieser Wissenschaft, denn sie erweitert unseren Horizont, macht uns zu „Weltbürgern“ und sorgt dafür, dass wir nicht „beschränkt, begrenzt [und] beengt“^[2] durchs Leben gehen.

Die Schüler/innen der Klassenstufen 7-10 des Hohenzollern-Gymnasiums Sigmaringen konnten ihr geographisches Wissen in den letzten Tagen innerhalb des größten Geographiewettbewerbs „Diercke WISSEN“ unter Beweis stellen und zeigen, dass sie einen vielschichtigen Blick auf unsere Erde haben und echte „Weltbürger“ sind.

In einer ersten Wettbewerbs-Runde wurden innerhalb des regulären Geographie-Unterrichts Klassensieger ermittelt, die verschiedene Fragen rund um die Geographie am besten beantworten konnten. Diese erhielten jeweils eine Urkunde und durften am Schulwettbewerb teilnehmen. Lukas Fischer konnte sich schließlich als Schulsieger gegen seine Mitschüler/innen durchsetzen und qualifizierte sich damit für den Landesentscheid in Baden-Württemberg. Damit rückt die Chance näher, der beste Geographieschüler Deutschlands zu werden. Sichert sich der Neuntklässler Ende März den Landessieg, darf er am 23. Mai 2014 beim großen Finale von Diercke WISSEN in Braunschweig antreten.

Natürlich blieb dieser Sieg auch an der Schule nicht unbelohnt. Der Sieger erhielt eine Urkunde sowie ein Spiel- und Lernpaket von Seiten der Geographie-Fachschaft, um die großartige Leistung zu würdigen und um die Neugier auf unsere Erde zu erhalten.

Missionarin Schwester Birgit nimmt uns mit nach Tansania

von Emely Schwab, KS 1

Am Mittwoch fanden sich drei Religionsklassen der Kursstufe 1 zusammen um einen näheren Eindruck über das tansanische Schulsystem zu erhalten. Schwester Birgit von den Barmherzigen Schwestern (Vinzentinerinnen) aus Untermarchtal, die selbst als Missionarin in Afrika unterwegs war, begrüßte uns mit einer interessanten Präsentation über Tansania, wobei sie uns nicht nur geographisch genauer hinsehen lies, sondern auch über den Schulalltag in einer tansanischen Mädchenschule aufklärte. Die Partnerschule des HZG, die St. Luise Girls' Secondary School in Maguu wird von den Barmherzigen Schwestern geleitet. Es war wirklich sehr interessant, diesen Schulalltag näher kennenzulernen.

Schwester Birgit machte während ihrer Präsentation auch auf aktuelle Missstände aufmerksam, die die Missionsprokura der Barmherzigen Schwestern in den Griff bekommen will. Das Projekt wird hauptsächlich von Spendengeldern finanziert. Schwester Birgit und ihre Schwestern in Untermarchtal aber auch in Tansania sind dabei für jede Hilfe dankbar.

Alles in allem war das ein wirklich interessanter Vortrag bei dem wir zuhören durften und der uns ein kleines Stückchen unserer tansanischen Partnerschule näher gebracht hat.

Die Kursstufe 1 bedankt sich dafür insbesondere bei Schwester Birgit, die uns diese Eindrücke näher gebracht hat, aber auch bei Frau Ziffus, die den Kontakt hergestellt hat.

Im Anschluss führte Sr. Birgit noch ein Gespräch mit der Schulleitung und Frau Ziffus, bei dem Möglichkeiten besprochen wurden, wie das HZG die Schulpartnerschaft vertiefen kann. So gibt in Tansania einige konkrete Projekte (z.B. die Errichtung eines Raumes für naturwissenschaftlichen Unterricht, die Wasserversorgung u.a.) die Unterstützung brauchen. Auf jeden Fall wird sich die GLK in ihrer nächsten Sitzung auch mit diesem Thema beschäftigen. Sr. Birgit bedankte sich ausdrücklich für alle bisher geleistete Unterstützung und brachte afrikanische Freundschaftsbändchen und ein paar Ausstellungsstücke für unsere Tansania-Vitrine in der Aula als Dankeschön mit.



Infobrief

Nr. 29 ♦ Stand ♦ 19.03.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Atemlose Tage in Holzgau: Skilager 2014

von Elena Gnant, KS 1

12.01.2014. Es ist Sonntagmorgen und draußen liegt keine einzige Flocke Schnee. Man könnte fast meinen, es ist wieder Frühling. Nichtsdestotrotz sitzt die Kursstufe I -wie jedes Jahr- im Bus auf dem Weg nach Holzgau ins berühmt berüchtigte Skilager. Angekommen in Österreich ist dann alle Skepsis verfliegen. Es liegt Schnee. Zumindest genug zum Fahren und wir werden gleich am ersten Tag von einem bemerkenswert phänomenalen Wetter verwöhnt. Da wir ein relativ großer Jahrgang sind und es die eine oder andere Schwierigkeit gab uns unterzubringen, bezieht ein Teil von uns im Nachbarhaus bei den „Knittels“ seine Zimmer.

In der Nähe von Holzgau liegt in über 100 Metern Höhe die längste Fußgänger-Hängebrücke der Westalpen, die auch einige von uns angelockt hat und die definitiv den kleinen Fußmarsch wert war!

Und sicherlich nur für uns fällt gleich am Dienstag dann der sehnlichst erwünschte und dringend gebrauchte Neuschnee. Mindestens genauso überraschend ist auch der Fortschritt unserer Anfänger, von denen sich ein paar schon am Dienstag die schwarze Piste runterwagen und überleben!

Nach 6 Stunden Piste und einer schönen Dusche ist die Stimmung beim Abendessen -trotz erster auftauchender Schmerzen- ausgelassen und lässig. In der Postkutsche -einem wahren Höllengefähr- lassen wir die Tage ordentlich vehement ausklingen und trotz anfänglicher Aufwärmchwierigkeiten mit dem DJ ist die Stimmung Abend für Abend aufs Neue bombastisch. Hr. Müller und Hr. Kynaß können -mit ihren Nachtigallstimmen- im wahrsten Sinne des Wortes sicherlich ein Lied davon singen!

Die Sonne beglückt uns auf der Piste noch so manches Mal. Trotz des Schneemangels haben wir es echt gut erwischt, so gut, dass abends so mancher Sonnenbrand zu beklagen ist.

Die Tage und Nächte fliegen nur so dahin und eine herrliche Zeit neigt sich dem Ende zu. Unsere Theorie, dass die Zahl der Verletzten exponentiell wächst, hat sich glücklicherweise doch nicht bewahrheitet. Ein Grund mehr zu Feiern in der letzten Nacht, die wir ausgiebig genießen!

Auch wenn sich die Begeisterung für das Lied bei einigen in Grenzen hält, stimmen mir -denk ich- dennoch alle zu, dass wir eine „atemlose“ Woche verbracht haben. Und das trotz ungeklärter Herkunft mehr oder weniger erfreulicher Zimmerfunde und trotz einiger Verletzter. Ob auf der Piste, im Tiefschnee der Skiroute, beim Pausieren im Gasthof, im Bus, beim Abendessen und natürlich in der PK beim Dance(battel)n, ein Höhepunkt jagte den anderen und an dieser Stelle nochmal herzlich Dankeschön an alle, die uns diese prächtige Woche ermöglicht haben!

Termine

| | |
|---------------|---|
| 24.3.2014 | Exkursion Ulm Klasse 9A-C |
| 27.3.2014 | Girls` Day |
| 28.3.2014 | 7A im Grünen Zentrum |
| 02.4.2014 | EB-Sitzung um 19:30 Uhr |
| 11.4.2014 | Fachpraktisches Abitur Musik |
| 14.-25.4.2014 | Osterferien |
| 30.4.2014 | Beginn 4. Tastaturkurs Klasse 5 |
| 05.5.2014 | Veranstaltung zum Europatag |
| 07./08.5.2014 | Fachpraktisches Abitur Sport |
| 08.-10.5.2014 | Chorfreizeit Mittel- und Oberstufenchor |
| 10.-15.5.2014 | Spanischfahrt Klasse 10 |
| 11.-18.5.2014 | Frankreichaustausch |
| 16.5.2014 | Letzter Schultag KS II |
| 21.5.2014 | Profilwahl-Infoabend Klasse 7 |



Infobrief

Nr. 29 ♦ Stand ♦ 19.03.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Schulvorstellung am HZG

Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten über 30 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 zusammen mit Lehrern den Ansturm der Besucher, um sie durch ihre Schule zu führen.

Kurz vor 15.30 Uhr, dem offiziellen Beginn des Infonachmittags, kamen die ersten Familien mit neugierigen Viertklässlern, sie wurden, wie alle später Kommenden, von Frau Dippon herzlich begrüßt und auf die verschiedenen Schulführer verteilt.

Mit Charme und guten Kenntnissen führten diese die Gäste in Kleingruppen durchs HZG.

Es gab viel zu sehen, zu hören, zu schmecken und auszuprobieren:

In den naturwissenschaftlichen Räumen konnte z.B. mikroskopiert werden, spannende chemische Versuche ließen die Kinder staunen und in der Physik wurden Astronomie, Optik und Mechanik zu erfahrbaren Erlebnissen.

Selbstverständlich kam auch das Physik-Whiteboard zum Einsatz.

Die Herstellung des „genetischen Fingerabdrucks“ zeigte anschaulich die Arbeitsweise im Gen-Labor.

Alle vier Fremdsprachen warteten mit liebevoll ausgestalteten Räumen auf interessierte Besucher, der Duft von Crêpes aus dem Französischraum zog durch die ganze Schule, die Spanischschüler boten Tapas und andere Köstlichkeiten an, im Englischraum konnte stilvoll zur Teatime unterbrochen werden und zusätzlich in einem zweiten Englischraum am Whiteboard erste Erfahrungen im Umgang mit diesem gemacht werden.

Auch im Geographieraum mit vielen Anschauungsmaterialien war das Whiteboard der Hauptanziehungspunkt für die Kinder.

Die Bibliotheksbetreuerinnen hatten ein Quiz vorbereitet und vor den Kunsträumen zeigte eine Bilderpräsentation Impressionen aus dem Unterstufenkunstunterricht.

Eine weitere Attraktion war der Raum der Schulsanitäter, wo nicht nur informiert wurde, sondern auch kunstvolle Verbände angelegt und schaurige „Wunden“ geschminkt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6C verwöhnten alle Besucher schließlich mit Kaffee, kalten Getränken und Kuchen in der Mensa.

Um 17 Uhr begann der Fünferchor mit zwei souverän und mitreißend gesungenen Liedern, darunter selbstverständlich auch das HZG-Lied, die zentrale Schulpräsentation in der Aula.

Zusammen mit Frau Schmitt-Sickingen begrüßten drei Fünftklässler die Besucher auf den Sitzstufen und erzählten ihnen, warum sie gern ans HZG gehen.

Mit einem Film über die wichtigen Ziele am HZG und Ausschnitten aus verschiedenen Unterrichts- und AG-Stunden startete die Präsentation, eine Information über die drei Profile, die Sprachenfolge, die außerunterrichtlichen Veranstaltungen und die Ganztagesbetreuung schloss sich an, eine Bilderstrecke mit Impressionen aus dem Schulleben rundete die Präsentation ab.

Danach informierte Herr Hoffmann über die anschließenden Fachvorträge in Musik und Latein und stellte die neuen Fünfermentoren vor, die die Kinder während dieser Vorträge betreuten und Spiele vorbereitet hatten.

Angeregte Gespräche zwischen Lehrern und Eltern, darunter auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, beschlossen den dichtgefüllten und informativen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön allen an der Schulvorstellung Beteiligten!

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.05.2014, letzter Annahmetermin für Beiträge ist der 09.05.2014